

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte
und Pflegebedürftige

2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellenteil	
1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003	12
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003	13
3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2003 nach Kreisen	14
4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen	15
5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen	16
6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen	17
7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen und Art des Trägers	18
8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen und Art der Leistung	19
9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen, Art des Trägers und Art der Leistung	20
10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen, Art der Leistung und Zimmerbelegung	21
11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung	22
12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	23
13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	24
14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	25
15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	26
16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	27

17.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht	28
18.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	29
19.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	30
20.	Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	31

Abbildungen

Abb. 1	Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003 nach Art des Trägers	6
Abb. 2	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht	7
Abb. 3	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	8
Abb. 4	Betreute Pflegebedürftige in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht	9
Abb. 5	Betreute Pflegebedürftige in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003 nach Pflegestufen	10
Abb. 6	Betreute Pflegebedürftige in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2003 nach Kreisen	11

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) auf Grund des § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 im zweijährigen Erhebungssturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie die teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht oder die Bestandsschutz genießen.

Mit der **ambulanten Pflegeeinrichtungsstatistik** werden Informationen über die Art des Pflegedienstes und der Trägerschaft, über die im Pflegedienst tätigen Personen nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Arbeitsanteil für die Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss gewonnen. Über die von den Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen stehen Daten nach Geschlecht, Geburtsjahr und Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufen) zur Verfügung.

Die **stationäre Pflegeeinrichtungsstatistik** liefert zusätzlich Informationen über die stationären Einrichtungen wie Art des Pflegeheimes, Zahl der verfügbaren Pflegeplätze, die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung und das an die Pflegeeinrichtung zu zahlende Entgelt für die Pflegeleistung und für Unterkunft und Verpflegung nach Pflegeklassen (Pflegestufen).

Pflegeeinrichtungen mit mehreren stationären Leistungsbereichen werden als eine Einrichtung gezählt. Das bedeutet, dass eine Einrichtung, die neben der vollstationären Dauerpflege auch Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege anbietet, die Angaben für den gesamten stationären Bereich meldet. Wenn dagegen eine teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI erbringt, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung sowie als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“, die keine Leistungen von der Pflegeversicherung jedoch „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt erhalten, werden hier nicht erfasst. Ebenso sind Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der Kranken- und Unfallversicherung beziehen oder Selbstzahler sind, nicht Gegenstand dieser Statistik.

Die Angaben zu **Beschäftigten** der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen ebenfalls nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Nicht einbezogen sind demzufolge Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Als „**verfügbare Plätze**“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Schwerpunktmäßig wird in der Darstellung der Ergebnisse über die Pflegebedürftigen sowie über das eingesetzte Personal informiert.

Definitionen

Ambulante Pflegeeinrichtungen bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

Stationäre Pflegeeinrichtungen bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können.

Kurzzeitpflege ist die Pflege in einer vollstationären Einrichtung (Pflegeheim) für maximal 4 Wochen im Jahr wegen Verhinderung der häuslichen Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub.

Tages- oder Nachtpflege wird durchgeführt, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Pflege erfolgt in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege.

Träger dieser Einrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein.

Pflegebedürftige sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die **Pflegebedürftigkeit** ist nach dem SGB XI in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwer** pflegebedürftig, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerst** pflegebedürftig und schließen die **Härfälle** mit ein. Härfälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Die zu zahlenden **Entgelte** von den Heimbewohnern und/oder ihren Kostenträgern an die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (**Pflegesatz**) sowie für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte „Hotelkosten“) und sind unterschiedlich in den einzelnen Pflegearten (Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unberücksichtigt bleiben dabei die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zuschläge für Zusatzleistungen (Komfortleistungen) bei Unterkunft und Verpflegung.

Der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** sagt aus, in welchem Umfang (prozentual) der Beschäftigte in der jeweiligen Pflegeeinrichtung seine Tätigkeit im Rahmen des SGB XI ausübt.

Ergebnisdarstellung

Am 15. Dezember 2003 gab es in Sachsen 1 476 **Pflegeeinrichtungen**, davon 892 ambulante Pflegedienste und 584 stationäre Einrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege- und teilstationäre Einrichtungen), die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen geschlossen hatten. Das waren insgesamt 98 Pflegeeinrichtungen oder 7,1 Prozent mehr als 2001 (13 ambulante Dienste und 85 stationäre Einrichtungen).

Gut zwei Drittel der ambulanten Dienste waren in privater und knapp ein Drittel in freigemeinnütziger **Trägerschaft**. Nur fünf der ambulanten Dienste waren in öffentlicher Trägerschaft. Anders ist es bei den stationären Einrichtungen: Größte Anbietergruppe mit 57,2 Prozent waren hier die freigemeinnützigen Träger. 32,4 Prozent der stationären Einrichtungen wurden von privaten und 10,4 Prozent von öffentlichen Trägern unterhalten.

Die 892 ambulanten Pflegedienste führten mit 12 987 **Beschäftigten** die häusliche Pflege für 31 510 pflegebedürftige Personen durch. Gegenüber 2001 waren das 937 Beschäftigte (7,8 Prozent) mehr und 1 470 Pflegebedürftige (4,5 Prozent) weniger. Von den 12 987 Beschäftigten waren 5 021 Personen (38,7 Prozent) vollzeitbeschäftigt und 7 444 (57,3 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 4,0 Prozent machten Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende aus.

In den 584 vollstationären Altenpflegeheimen, Kurzzeitpflege- und teilstationären Einrichtungen wurden 36 844 Pflegebedürftige von 23 386 Beschäftigten betreut, 3 425 Pflegebedürftige (10,2 Prozent) und 2 654 Beschäftigte (12,8 Prozent) mehr als 2001. Von den hier Beschäftigten arbeiteten 7 396 (31,6 Prozent) Vollzeit und 14 285 (61,1 Prozent) Teilzeit. Übrige, wie Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende, machten einen Anteil von 7,3 Prozent aus. Damit zeigte sich beim Personal in den stationären Einrichtungen gegenüber den ambulanten Diensten eine um 7,1 Prozent niedrigere Vollzeitbeschäftigung und ein um 3,8 Prozent höherer Anteil der Teilzeitkräfte.

Von den insgesamt 36 373 Beschäftigten (ambulant und stationär) war der überwiegende Teil (87,7 Prozent) weiblich. Der Anteil der in ambulanten Pflegediensten beschäftigten Frauen lag gegenüber den Beschäftigten in stationären Einrichtungen um 7,1 Prozent höher und erreichte 92,3 Prozent.

59,7 Prozent der Beschäftigten waren **teilzeitbeschäftigt**, 34,1 Prozent arbeiteten Vollzeit. Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende machten einen Anteil von 6,1 Prozent aus. 2001 waren das 54,1 Prozent Teilzeit- und 40,1 Prozent Vollzeitbeschäftigte.

Unabhängig von der Dauer der täglichen Arbeitszeit wurde der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** ermittelt, d. h. der prozentuale Anteil der Arbeitszeit, in dem Bedürftige nach SGB XI gepflegt werden. In Mischeinrichtungen wird in der verbleibenden Zeit beispielsweise nach dem SGB V, dem Bundessozialhilfegesetz oder der Bestandsschutzregelung (Pflegestufe „0“ oder „G“) betreut.

15,2 Prozent des Personals im ambulanten Bereich erbrachten in ihrer Beschäftigungszeit zu 100 Prozent Pflegeleistungen nach dem SGB XI. Bei 31,1 Prozent der Beschäftigten betrug der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach dem

SGB XI 75 bis unter 100 Prozent und bei 30,4 Prozent der Beschäftigten 50 bis unter 75 Prozent. 23,2 Prozent der Beschäftigten erbrachten zu über 50 Prozent der Arbeitszeit Leistungen aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften.

In den stationären Einrichtungen waren 86,7 Prozent des Personals zu 100 Prozent ihrer Arbeitszeit im Rahmen des SGB XI eingesetzt. Weitere 8,5 Prozent erbrachten zu 75 bis unter 100 Prozent, 1,8 Prozent zu 50 bis unter 75 Prozent ihrer Beschäftigung Leistungen in der Pflege. Die restlichen 3,0 Prozent arbeiteten mit einem geringfügigen Anteil ihrer Beschäftigungszeit (unter 50 Prozent) nach dem SGB XI.

Eine Betrachtung des nach dem **Tätigkeitsbereich** eingesetzten Personals lässt das zielgerichtete Anliegen der sozialen Pflegeversicherung erkennen: 71,9 Prozent waren in der Pflege und Betreuung tätig (2001 70,2 Prozent). Eine Leitungs- bzw. Geschäftsführungs- und Verwaltungstätigkeit übten 8,1 Prozent aus. Eine ambulante hauswirtschaftliche Versorgung sowie eine Tätigkeit im Hauswirtschaftsbereich einschließlich haustechnischem Bereich in einer stationären Einrichtung führten 18,0 Prozent des Personals durch. 2,0 Prozent der Beschäftigten waren in sonstigen Bereichen tätig.

Vom Personal aller Pflegeeinrichtungen hatten 55,0 Prozent einen **Berufsabschluss** in einem pflegerischen Beruf (2001 55,3 Prozent). 69,7 Prozent der Beschäftigten in den ambulanten Diensten und 46,8 Prozent der in stationären Einrichtungen schlossen eine Ausbildung in einem Pflegeberuf ab. 24,2 Prozent des Personals in ambulanten Diensten, jedoch 41,1 Prozent des Personals in stationären Einrichtungen verfügten über einen nicht pflegerischen Berufsabschluss. Ohne Berufsabschluss waren in ambulanten Diensten 6,1 Prozent und in stationären Einrichtungen 12,1 Prozent der Beschäftigten tätig.

Auf der Grundlage des SGB XI wurden von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen 68 354 **Pflegebedürftige** betreut und versorgt (1,6 Prozent der sächsischen Bevölkerung). Ende 2001 meldeten die Pflegeeinrichtungen 1 955 Pflegebedürftige weniger.

Etwas mehr als die Hälfte der nach dem SGB XI betreuten Personen lebte in einer stationären Einrichtung (53,9 Prozent).

Von den **betreuten Pflegebedürftigen** waren 0,9 Prozent jünger als 40 Jahre. Bezogen auf 10 000 Einwohner wurden somit drei Personen in der Altersgruppe unter 40 Jahre pflegerisch betreut.

Rund fünf Prozent betrug der Anteil der 40- bis unter 60-Jährigen. Das waren 26 Personen von 10 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe. 29,2 Prozent der Pflegebedürftigen gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an. Auf 10 000 Einwohner entfielen hier 197 zu betreuende Personen.

Die meisten zu betreuenden Pflegebedürftigen (44 537), das sind knapp zwei Drittel (65,2 Prozent) aller Pflegebedürftigen, waren 80 Jahre und älter. Bezogen auf 10 000 Einwohner in dieser Altersgruppe wurden damit 2 165 Personen in Pflegeeinrichtungen oder von Pflegediensten versorgt. Allein von den 7 035 Einwohnern, die 95 Jahre und älter waren, wurde reichlich die Hälfte (53,7 Prozent) pflegerisch versorgt.

Mehr als drei Viertel (76,9 Prozent) aller betreuten Pflegebedürftigen waren weiblich. Eine Betreuung durch die Pflegedienste oder stationären Einrichtungen erhielten 24 von 1 000 Frauen und acht von 1 000 Männern. Bei den unter 65-Jährigen waren die Relationen noch anders, je 1 000 Einwohner dieser Altersgruppe gab es 1,9 männliche, aber nur 1,6 weibliche betreute Pflegebedürftige.

Verteilt auf die drei Pflegestufen waren von den 31 510 **ambulant Betreuten** reichlich die Hälfte in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. 11 593 Betroffene (36,8 Prozent) gehörten der Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig an und 2 568 Personen (8,1 Prozent) wurden in der Pflegestufe III einschließlich der 34 Härtefälle als schwerstpflegebedürftig versorgt.

Von den in **stationären** Einrichtungen versorgten 36 844 Pflegebedürftigen beanspruchten 13 089 (35,5 Prozent) Personen die Versorgung in der Pflegestufe I. 18 490 (50,2 Prozent) Pflegebedürftige waren in der Pflegestufe II und 4 972 Personen (13,5 Prozent) einschließlich der 108 Härtefälle waren in Pflegestufe III eingestuft. 293 Personen fehlte noch die Anerkennung einer Pflegestufe.

Zusammenfassend sind für alle ambulant und stationär versorgten Pflegebedürftigen die Anteile der Betroffenen in der Pflegestufe I mit 44,5 Prozent (2001: 43,7 Prozent) und in der Pflegestufe II mit 44,0 Prozent (2001: 44,6 Prozent) fast gleich groß. Der Pflegestufe III (einschl. Härtefälle) waren 11,0 Prozent (2001: 10,9 Prozent) zugeordnet.

**Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003
nach Art des Trägers
in Prozent**

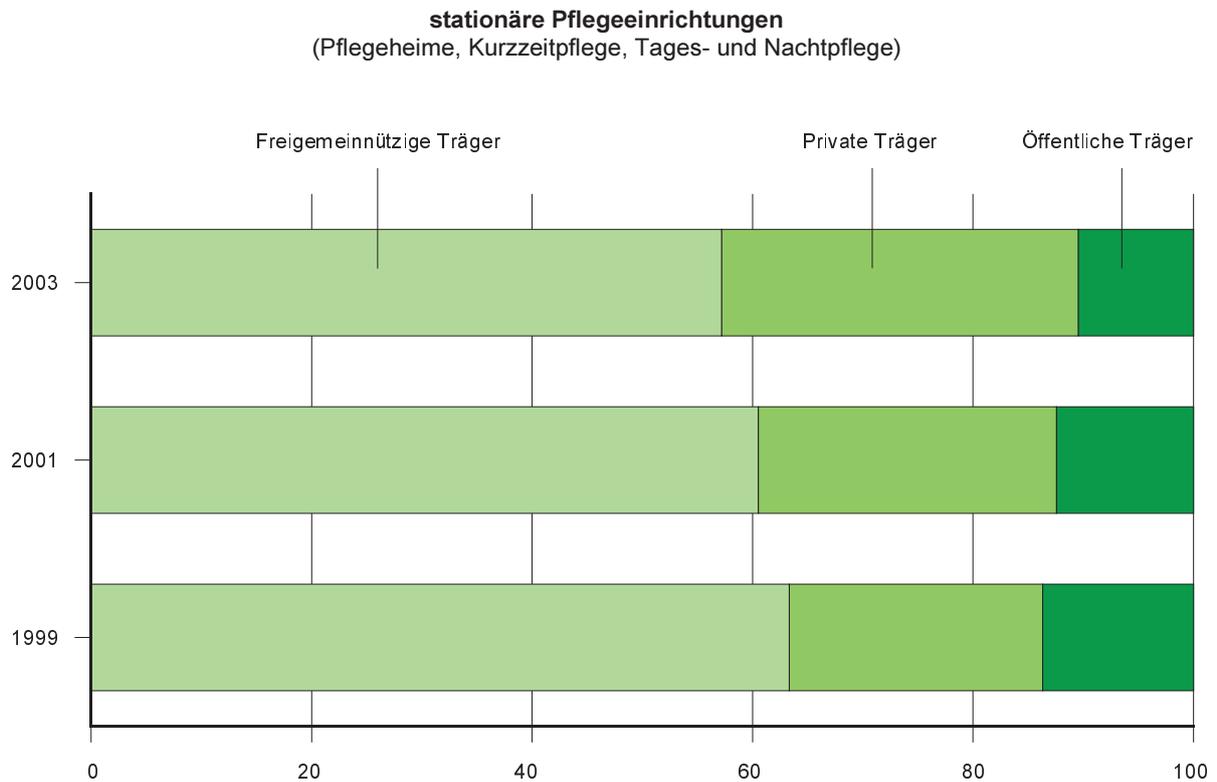
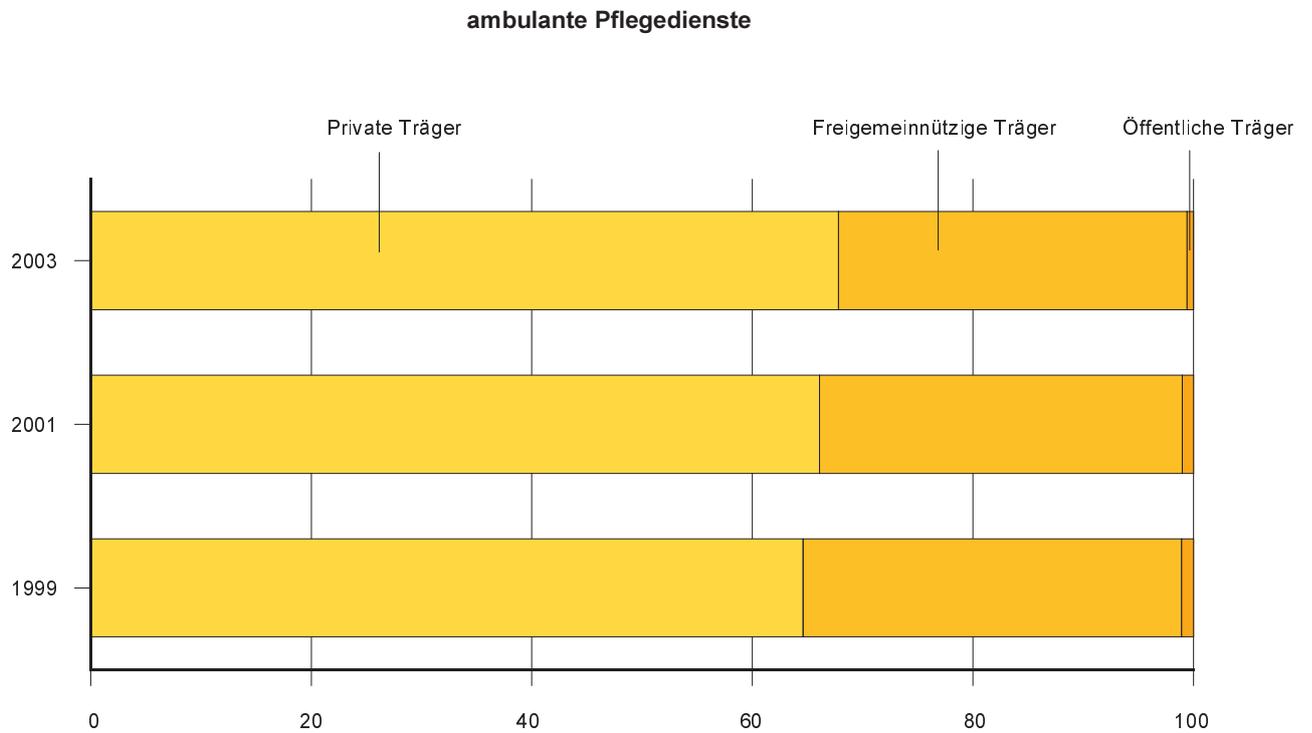


Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach überwiegenderm Tätigkeitsbereich und Geschlecht

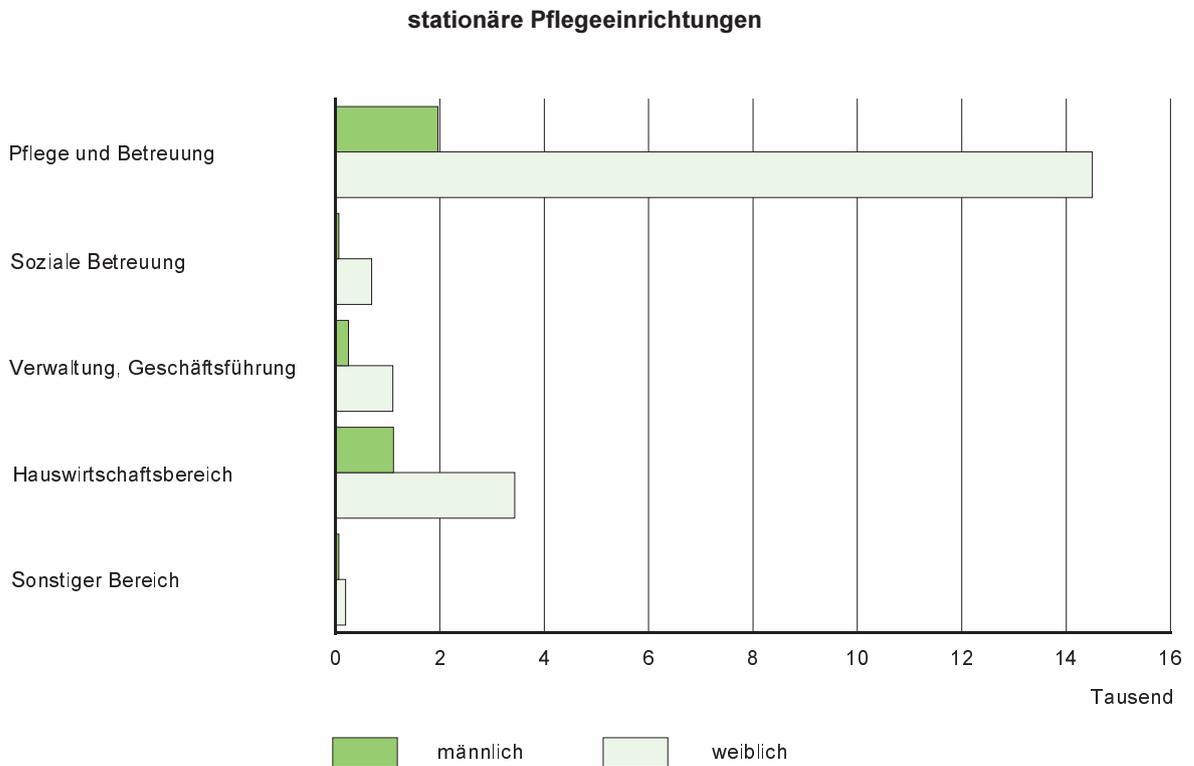
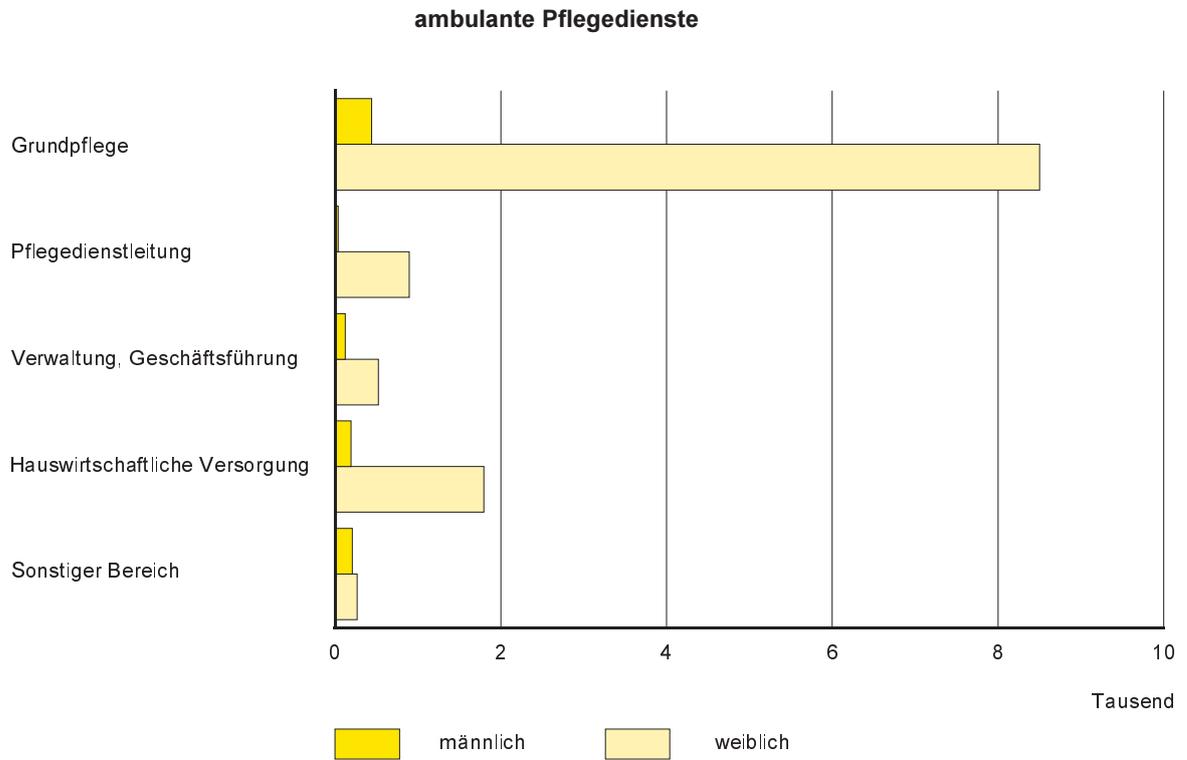
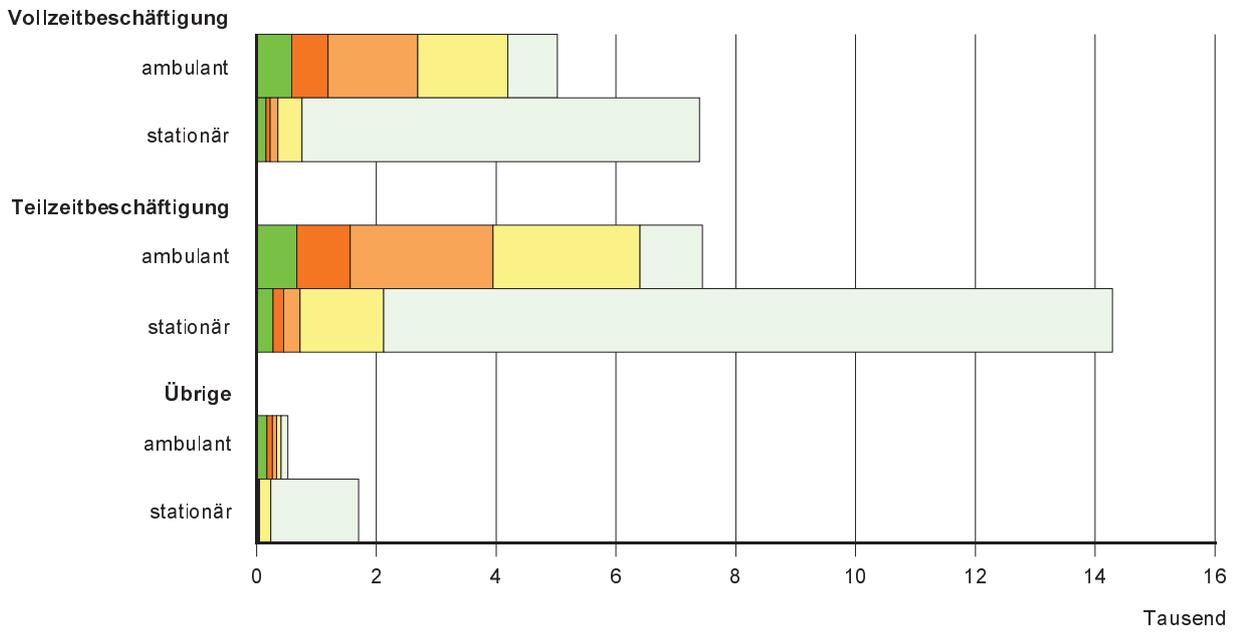


Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI



Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in Prozent



Abb. 4 Betreute Pflegebedürftige in Sachsen am 15. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht

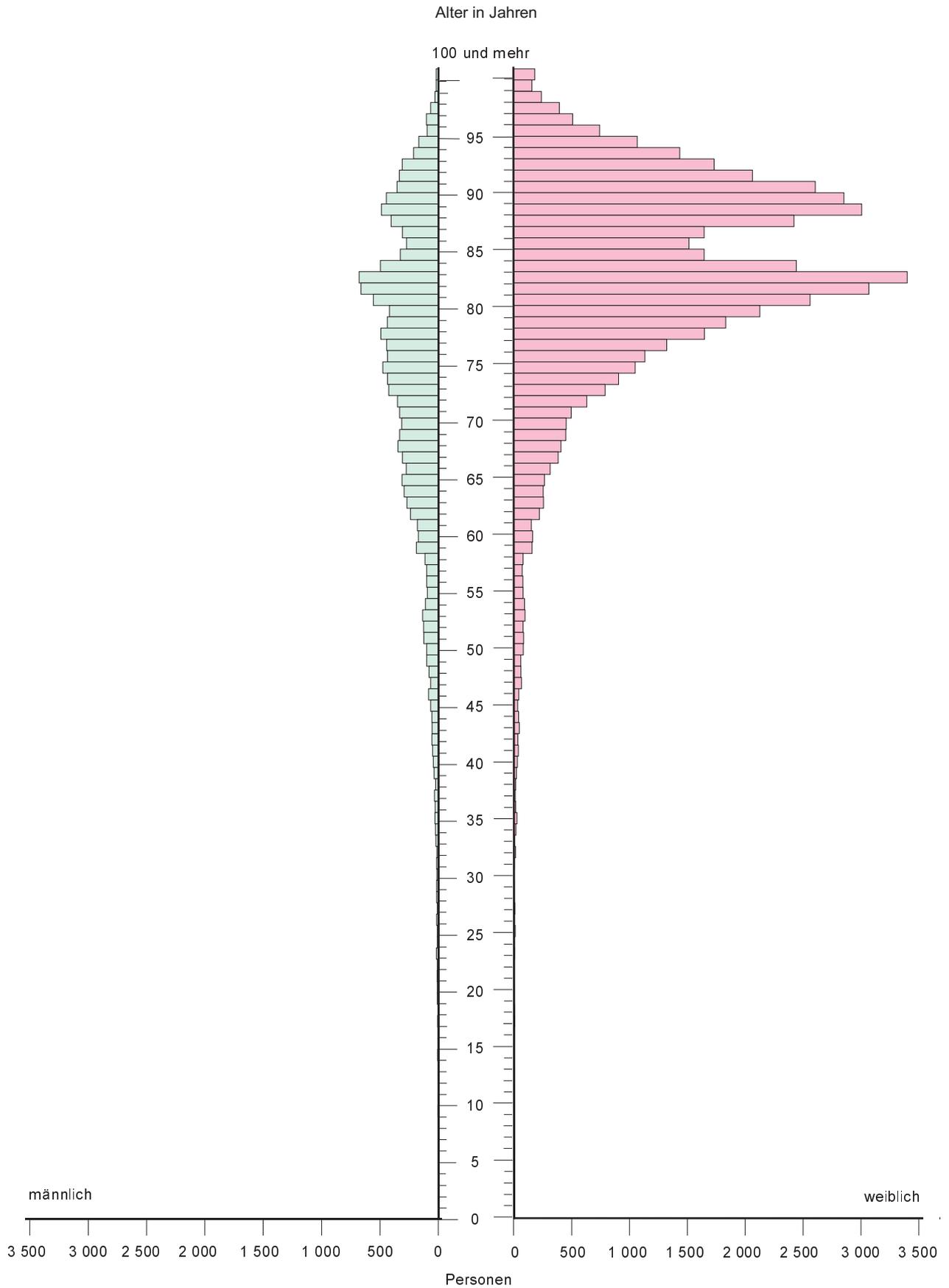


Abb. 5 Betreute Pflegebedürftige in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003 nach Pflegestufen in Prozent

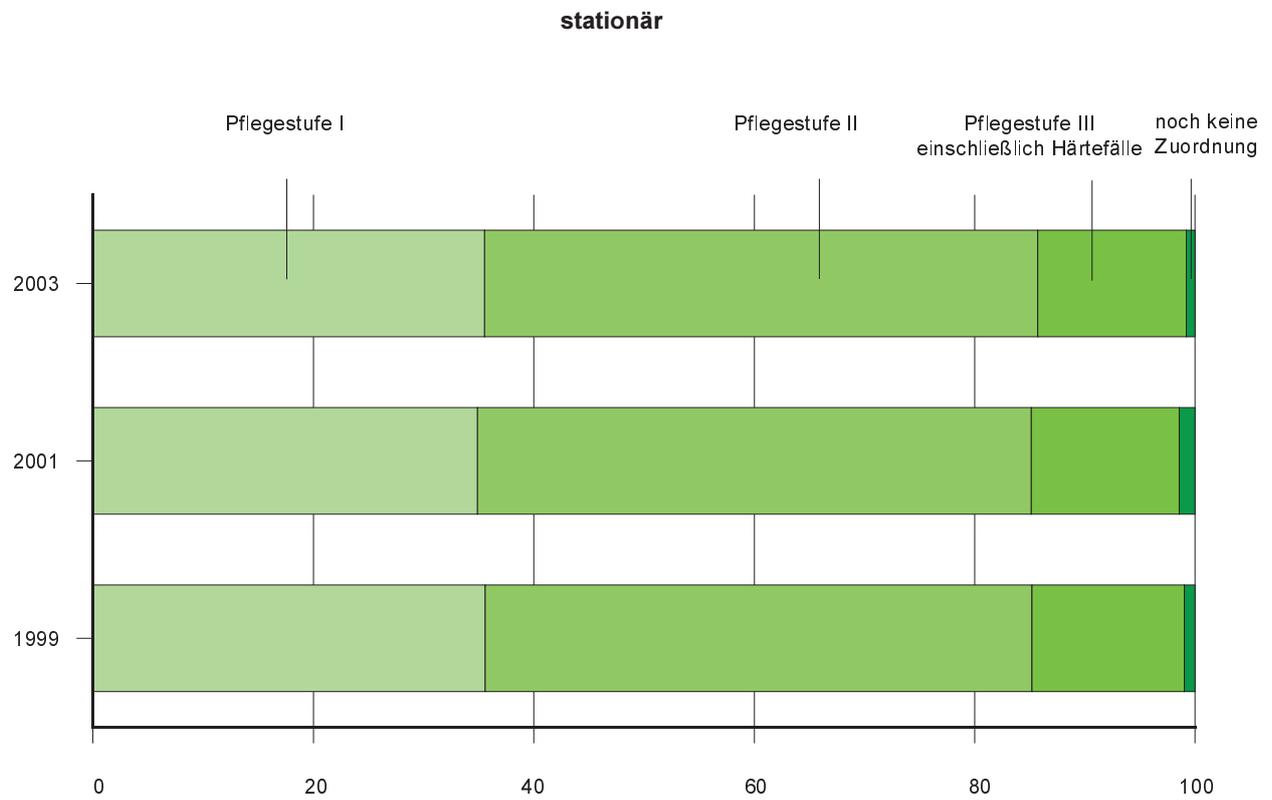
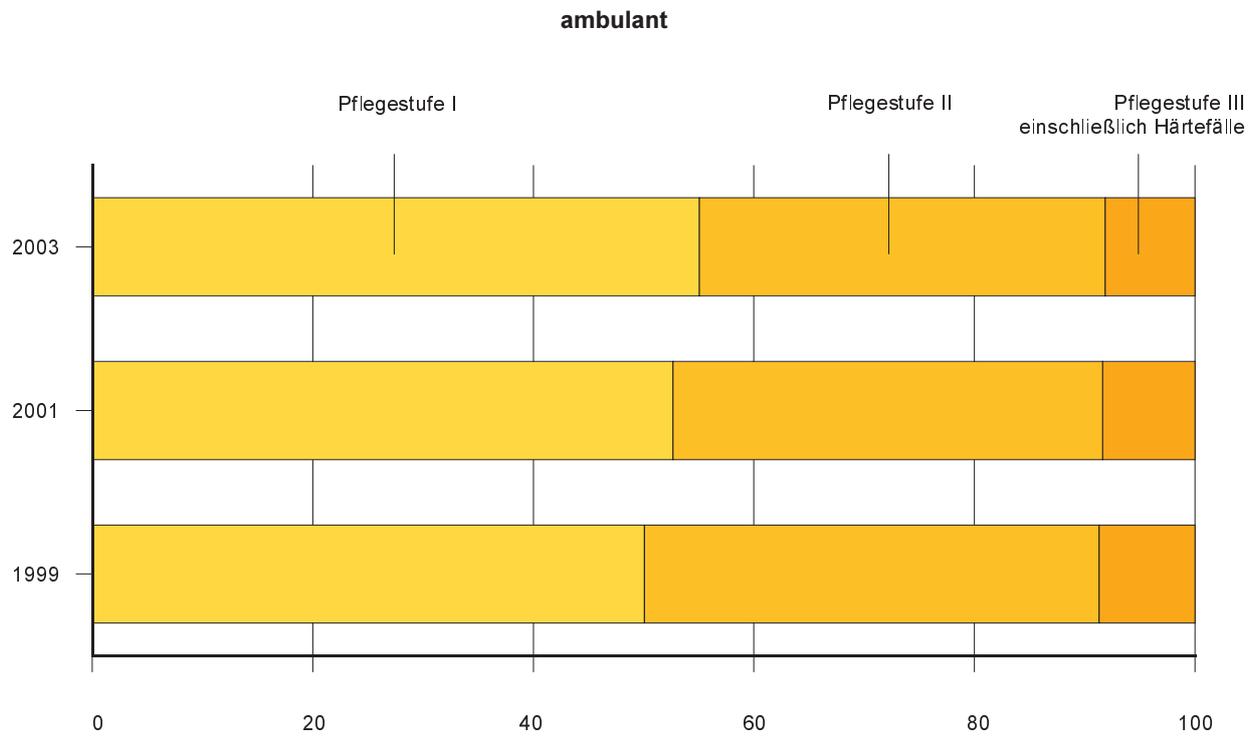
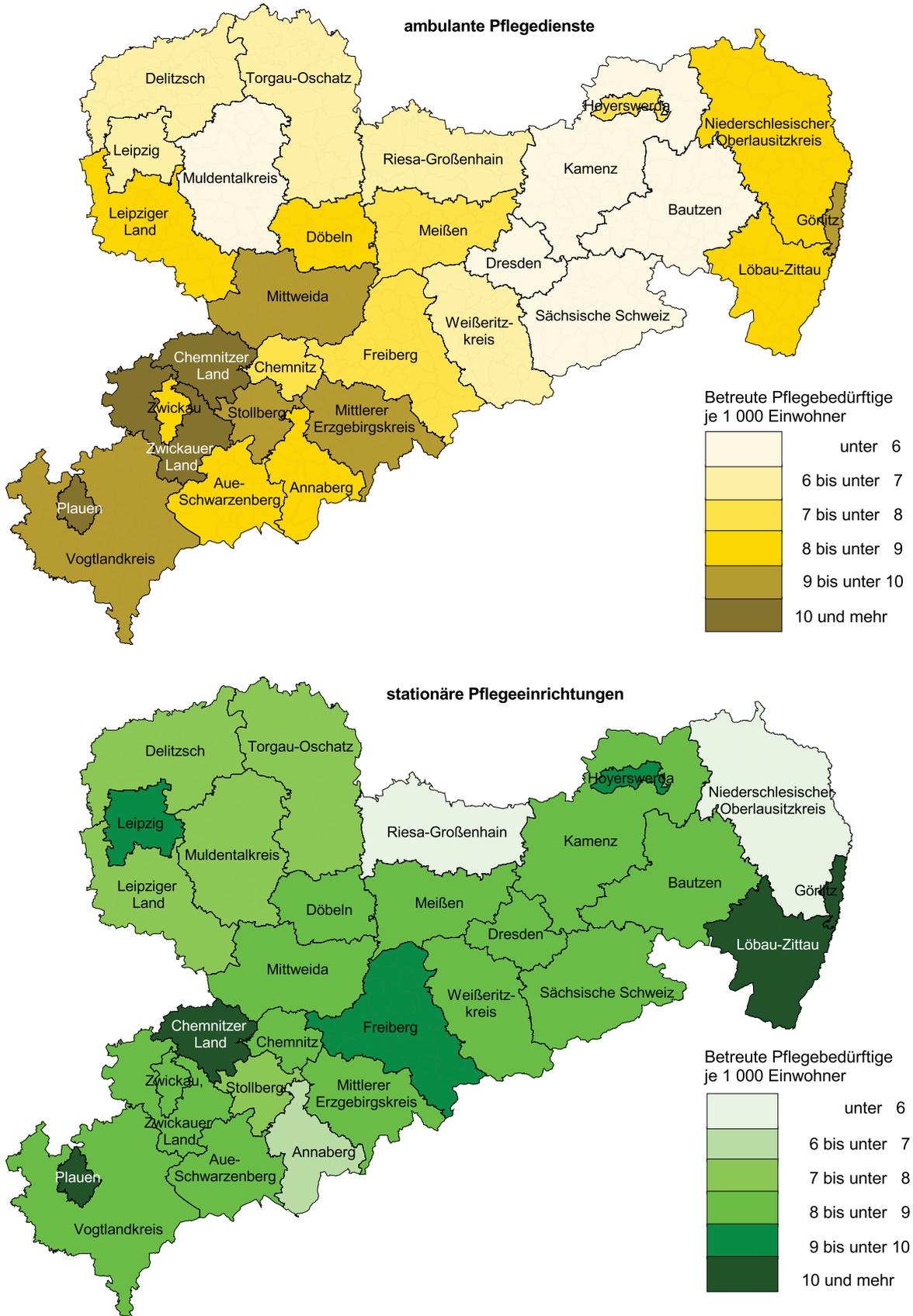


Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2003 nach Kreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2004
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 95/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1999	2001	2003	Veränderung 2003 gegenüber 1999 in %
Ambulante Pflegedienste	845	879	892	5,6
Träger				
freigemeinnützig	290	289	282	-2,8
privat	546	581	605	10,8
öffentlich	9	9	5	-44,4
Beschäftigte	10 405	12 050	12 987	24,8
je Pflegedienst	12,3	13,7	14,6	18,2
männlich	1 015	1 013	1 005	-1,0
weiblich	9 390	11 037	11 982	27,6
Beschäftigungsverhältnis				
vollzeitbeschäftigt	4 301	5 034	5 021	16,7
teilzeitbeschäftigt	5 516	6 538	7 444	35,0
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	588	478	522	-11,2
Pflegebedürftige	29 971	32 980	31 510	5,1
je 1 000 Einwohner	6,7	7,5	7,3	8,5
je Pflegedienst	35,5	37,5	35,3	-0,4
je Beschäftigten	2,9	2,7	2,4	-15,8
männlich	6 962	8 120	7 858	12,9
weiblich	23 009	24 860	23 652	2,8
Alter				
unter 15 Jahren	46	122	38	-17,4
15 bis unter 65 Jahre	2 355	2 855	2 642	12,2
65 und mehr Jahre	27 570	30 003	28 830	4,6
Pflegestufe				
Pflegestufe I	15 005	17 367	17 349	15,6
Pflegestufe II	12 360	12 851	11 593	-6,2
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 606	2 762	2 568	-1,5

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1999	2001	2003	Veränderung 2003 gegenüber 1999 in %
Einrichtungen	439	499	584	33,0
Träger				
freigemeinnützig	278	302	334	20,1
privat	101	135	189	87,1
öffentlich	60	62	61	1,7
Verfügbare Plätze	34 467	36 154	39 817	15,5
je 1 000 Einwohner	7,7	8,2	9,2	19,2
Art der Leistung				
vollstationäre Dauerpflege	32 575	33 884	37 192	14,2
Kurzzeitpflege	844	988	1 108	31,3
Tages- und Nachtpflege	1 048	1 282	1 517	44,8
Beschäftigte	19 155	20 732	23 386	22,1
je Einrichtung	43,6	41,5	40,0	-8,2
männlich	3 093	3 078	3 459	11,8
weiblich	16 062	17 654	19 927	24,1
Beschäftigungsverhältnis				
Vollzeitbeschäftigte	8 732	8 115	7 396	-15,3
Teilzeitbeschäftigte	8 875	11 194	14 285	61,0
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	1 548	1 423	1 705	10,1
Pflegebedürftige	30 752	33 419	36 844	19,8
je 1 000 Einwohner	6,9	7,6	8,5	23,6
je Einrichtung	70,1	67,0	63,1	-9,9
je Beschäftigten	1,6	1,6	1,6	-1,9
männlich	6 481	7 039	7 921	22,2
weiblich	24 271	26 380	28 923	19,2
Alter				
unter 15 Jahren	2	3	6	200,0
15 bis unter 65 Jahre	3 414	3 407	3 354	-1,8
65 und mehr Jahre	27 336	30 009	33 484	22,5
Pflegestufe				
Pflegestufe I	10 944	11 662	13 089	19,6
Pflegestufe II	15 258	16 795	18 490	21,2
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	4 253	4 478	4 972	16,9
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	297	484	293	-1,3

3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	70	2 082	645	1 260	177	4 021	16,1
Plauen, Stadt	30	880	236	584	60	1 598	22,8
Zwickau, Stadt	32	820	338	403	79	1 670	16,7
Annaberg	33	736	164	522	50	1 275	15,0
Chemnitzer Land	63	1 576	632	861	83	3 069	22,4
Freiberg	52	1 314	579	676	59	2 440	16,5
Vogtlandkreis	91	1 876	634	1 171	71	3 625	18,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	29	774	236	473	65	1 577	17,2
Mittweida	53	1 287	364	834	89	2 297	17,2
Stollberg	32	730	218	453	59	1 510	16,5
Aue-Schwarzenberg	59	1 372	420	881	71	2 356	17,5
Zwickauer Land	64	1 354	449	823	82	2 762	21,1
Regierungsbezirk Chemnitz	608	14 801	4 915	8 941	945	28 200	18,0
Dresden, Stadt	145	3 331	1 387	1 745	199	6 441	13,3
Görlitz, Stadt	25	677	116	515	46	1 211	20,7
Hoyerswerda, Stadt	14	429	80	318	31	725	16,1
Bautzen	37	1 142	341	714	87	2 018	13,2
Meißen	57	1 279	389	810	80	2 396	15,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	33	834	250	530	54	1 405	14,0
Riesa-Großenhain	30	718	172	513	33	1 384	11,8
Löbau-Zittau	60	1 644	589	898	157	2 921	19,8
Sächsische Schweiz	50	1 180	368	760	52	2 079	14,6
Weißeritzkreis	36	913	342	541	30	1 771	14,4
Kamenz	43	1 043	325	663	55	1 822	11,9
Regierungsbezirk Dresden	530	13 190	4 359	8 007	824	24 173	14,4
Leipzig, Stadt	131	3 918	1 627	2 061	230	7 600	15,3
Delitzsch	44	907	320	542	45	1 722	13,8
Döbeln	29	648	256	362	30	1 254	16,9
Leipziger Land	51	1 287	407	810	70	2 389	15,9
Muldentalkreis	40	865	269	550	46	1 650	12,4
Torgau-Oschatz	43	757	264	456	37	1 366	13,9
Regierungsbezirk Leipzig	338	8 382	3 143	4 781	458	15 981	14,8
Sachsen	1 476	36 373	12 417	21 729	2 227	68 354	15,8

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Einrichtungen			Stationäre Einrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	47	780	1 907	23	1 302	2 114
Plauen, Stadt	18	306	757	12	574	841
Zwickau, Stadt	20	360	823	12	460	847
Annaberg	25	298	701	8	438	574
Chemnitzer Land	36	571	1 490	27	1 005	1 579
Freiberg	28	486	1 103	24	828	1 337
Vogtlandkreis	59	732	1 892	32	1 144	1 733
Mittlerer Erzgebirgskreis	18	301	849	11	473	728
Mittweida	30	484	1 209	23	803	1 088
Stollberg	23	334	849	9	396	661
Aue-Schwarzenberg	39	554	1 169	20	818	1 187
Zwickauer Land	45	657	1 608	19	697	1 154
Regierungsbezirk Chemnitz	388	5 863	14 357	220	8 938	13 843
Dresden, Stadt	84	955	2 345	61	2 376	4 096
Görlitz, Stadt	13	247	563	12	430	648
Hoyerswerda, Stadt	7	146	322	7	283	403
Bautzen	23	335	786	14	807	1 232
Meißen	34	432	1 091	23	847	1 305
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20	421	812	13	413	593
Riesa-Großenhain	18	272	706	12	446	678
Löbau-Zittau	31	464	1 272	29	1 180	1 649
Sächsische Schweiz	30	335	828	20	845	1 251
Weißeritzkreis	19	267	773	17	646	998
Kamenz	24	235	586	19	808	1 236
Regierungsbezirk Dresden	303	4 109	10 084	227	9 081	14 089
Leipzig, Stadt	71	1 300	3 051	60	2 618	4 549
Delitzsch	29	352	798	15	555	924
Döbeln	18	276	643	11	372	611
Leipziger Land	34	558	1 285	17	729	1 104
Muldentalkreis	24	300	705	16	565	945
Torgau-Oschatz	25	229	587	18	528	779
Regierungsbezirk Leipzig	201	3 015	7 069	137	5 367	8 912
Sachsen	892	12 987	31 510	584	23 386	36 844

5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	47	780	308	409	63	1 907	7,6
Plauen, Stadt	18	306	133	162	11	757	10,8
Zwickau, Stadt	20	360	129	210	21	823	8,2
Annaberg	25	298	91	205	2	701	8,2
Chemnitzer Land	36	571	194	347	30	1 490	10,9
Freiberg	28	486	174	296	16	1 103	7,4
Vogtlandkreis	59	732	285	429	18	1 892	9,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	18	301	127	166	8	849	9,3
Mittweida	30	484	174	293	17	1 209	9,0
Stollberg	23	334	109	217	8	849	9,3
Aue-Schwarzenberg	39	554	158	374	22	1 169	8,7
Zwickauer Land	45	657	297	321	39	1 608	12,3
Regierungsbezirk Chemnitz	388	5 863	2 179	3 429	255	14 357	9,2
Dresden, Stadt	84	955	436	491	28	2 345	4,8
Görlitz, Stadt	13	247	53	175	19	563	9,6
Hoyerswerda, Stadt	7	146	14	124	8	322	7,2
Bautzen	23	335	66	258	11	786	5,2
Meißen	34	432	132	280	20	1 091	7,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20	421	134	276	11	812	8,1
Riesa-Großenhain	18	272	83	182	7	706	6,0
Löbau-Zittau	31	464	198	252	14	1 272	8,6
Sächsische Schweiz	30	335	110	206	19	828	5,8
Weißeritzkreis	19	267	126	134	7	773	6,3
Kamenz	24	235	60	168	7	586	3,8
Regierungsbezirk Dresden	303	4 109	1 412	2 546	151	10 084	6,0
Leipzig, Stadt	71	1 300	691	551	58	3 051	6,1
Delitzsch	29	352	173	158	21	798	6,4
Döbeln	18	276	135	131	10	643	8,6
Leipziger Land	34	558	239	303	16	1 285	8,5
Muldentalkreis	24	300	97	196	7	705	5,3
Torgau-Oschatz	25	229	95	130	4	587	6,0
Regierungsbezirk Leipzig	201	3 015	1 430	1 469	116	7 069	6,6
Sachsen	892	12 987	5 021	7 444	522	31 510	7,3

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	23	1 302	337	851	114	2 114	8,5
Plauen, Stadt	12	574	103	422	49	841	12,0
Zwickau, Stadt	12	460	209	193	58	847	8,5
Annaberg	8	438	73	317	48	574	6,7
Chemnitzer Land	27	1 005	438	514	53	1 579	11,5
Freiberg	24	828	405	380	43	1 337	9,0
Vogtlandkreis	32	1 144	349	742	53	1 733	8,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	11	473	109	307	57	728	8,0
Mittweida	23	803	190	541	72	1 088	8,1
Stollberg	9	396	109	236	51	661	7,2
Aue-Schwarzenberg	20	818	262	507	49	1 187	8,8
Zwickauer Land	19	697	152	502	43	1 154	8,8
Regierungsbezirk Chemnitz	220	8 938	2 736	5 512	690	13 843	8,8
Dresden, Stadt	61	2 376	951	1 254	171	4 096	8,5
Görlitz, Stadt	12	430	63	340	27	648	11,1
Hoyerswerda, Stadt	7	283	66	194	23	403	9,0
Bautzen	14	807	275	456	76	1 232	8,1
Meißen	23	847	257	530	60	1 305	8,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13	413	116	254	43	593	5,9
Riesa-Großenhain	12	446	89	331	26	678	5,8
Löbau-Zittau	29	1 180	391	646	143	1 649	11,2
Sächsische Schweiz	20	845	258	554	33	1 251	8,8
Weißeritzkreis	17	646	216	407	23	998	8,1
Kamenz	19	808	265	495	48	1 236	8,1
Regierungsbezirk Dresden	227	9 081	2 947	5 461	673	14 089	8,4
Leipzig, Stadt	60	2 618	936	1 510	172	4 549	9,1
Delitzsch	15	555	147	384	24	924	7,4
Döbeln	11	372	121	231	20	611	8,2
Leipziger Land	17	729	168	507	54	1 104	7,3
Muldentalkreis	16	565	172	354	39	945	7,1
Torgau-Oschatz	18	528	169	326	33	779	7,9
Regierungsbezirk Leipzig	137	5 367	1 713	3 312	342	8 912	8,3
Sachsen	584	23 386	7 396	14 285	1 705	36 844	8,5

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen und Art des Trägers

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrich- tungen insgesamt	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
		freigemein- nütziger	privater	öffentlicher	freigemein- nütziger	privater	öffentlicher
Träger							
Chemnitz, Stadt	70	11	35	1	18	5	-
Plauen, Stadt	30	7	11	-	9	3	-
Zwickau, Stadt	32	6	14	-	8	2	2
Annaberg	33	6	18	1	5	2	1
Chemnitzer Land	63	10	26	-	11	11	5
Freiberg	52	8	20	-	6	10	8
Vogtlandkreis	91	18	40	1	21	9	2
Mittlerer Erzgebirgskreis	29	8	10	-	4	2	5
Mittweida	53	11	19	-	16	6	1
Stollberg	32	10	13	-	6	3	-
Aue-Schwarzenberg	59	13	26	-	11	8	1
Zwickauer Land	64	12	33	-	12	5	2
Regierungsbezirk Chemnitz	608	120	265	3	127	66	27
Dresden, Stadt	145	24	60	-	30	27	4
Görlitz, Stadt	25	6	7	-	11	1	-
Hoyerswerda, Stadt	14	3	4	-	5	2	-
Bautzen	37	9	14	-	11	2	1
Meißen	57	10	23	1	13	9	1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	33	7	13	-	7	6	-
Riesa-Großenhain	30	8	10	-	8	2	2
Löbau-Zittau	60	13	18	-	17	6	6
Sächsische Schweiz	50	10	20	-	14	6	-
Weißeritzkreis	36	9	10	-	10	7	-
Kamenz	43	7	17	-	10	5	4
Regierungsbezirk Dresden	530	106	196	1	136	73	18
Leipzig, Stadt	131	20	51	-	27	22	11
Delitzsch	44	10	19	-	11	4	-
Döbeln	29	4	14	-	5	3	3
Leipziger Land	51	10	24	-	9	8	-
Muldentalkreis	40	7	16	1	10	6	-
Torgau-Oschatz	43	5	20	-	9	7	2
Regierungsbezirk Leipzig	338	56	144	1	71	50	16
Sachsen	1 476	282	605	5	334	189	61

8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen und Art der Leistung

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	2 321	9,3	2 158	103	60
Plauen, Stadt	891	12,7	832	5	54
Zwickau, Stadt	866	8,7	810	18	38
Annaberg	606	7,1	572	18	16
Chemnitzer Land	1 734	12,7	1 595	93	46
Freiberg	1 422	9,6	1 309	54	59
Vogtlandkreis	1 949	9,9	1 829	31	89
Mittlerer Erzgebirgskreis	825	9,0	771	18	36
Mittweida	1 141	8,5	1 097	29	15
Stollberg	701	7,7	667	22	12
Aue-Schwarzenberg	1 290	9,6	1 226	20	44
Zwickauer Land	1 223	9,3	1 152	27	44
Regierungsbezirk Chemnitz	14 969	9,5	14 018	438	513
Dresden, Stadt	4 474	9,3	4 027	220	227
Görlitz, Stadt	675	11,5	649	14	12
Hoyerswerda, Stadt	410	9,1	396	14	-
Bautzen	1 296	8,5	1 239	33	24
Meißen	1 325	8,8	1 211	44	70
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	631	6,3	577	22	32
Riesa-Großenhain	711	6,0	645	18	48
Löbau-Zittau	1 761	11,9	1 674	51	36
Sächsische Schweiz	1 306	9,2	1 239	33	34
Weißeritzkreis	1 114	9,0	1 039	26	49
Kamenz	1 291	8,5	1 232	10	49
Regierungsbezirk Dresden	14 994	9,0	13 928	485	581
Leipzig, Stadt	5 149	10,3	4 897	61	191
Delitzsch	1 038	8,3	968	24	46
Döbeln	633	8,5	582	13	38
Leipziger Land	1 186	7,9	1 101	37	48
Muldentalkreis	997	7,5	906	37	54
Torgau-Oschatz	851	8,6	792	13	46
Regierungsbezirk Leipzig	9 854	9,1	9 246	185	423
Sachsen	39 817	9,2	37 192	1 108	1 517

9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen, Art des Trägers und Art der Leistung

Kreis Regierungsbezirk Land	Freigemeinnütziger Träger			Privater Träger			Öffentlicher Träger		
	Betten für ...								
	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege
Chemnitz, Stadt	1 583	83	60	575	20	-	-	-	-
Plauen, Stadt	614	5	42	218	-	12	-	-	-
Zwickau, Stadt	485	8	24	126	-	14	199	10	-
Annaberg	342	6	16	90	12	-	140	-	-
Chemnitzer Land	836	30	15	532	53	23	227	10	8
Freiberg	12	27	49	675	27	-	622	-	10
Vogtlandkreis	1 073	21	66	660	4	23	96	6	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	177	-	12	150	-	-	444	18	24
Mittweida	875	5	15	158	24	-	64	-	-
Stollberg	341	17	12	326	5	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	712	20	12	464	-	32	50	-	-
Zwickauer Land	546	12	44	460	5	-	146	10	-
Regierungsbezirk Chemnitz	7 596	234	367	4 434	150	104	1 988	54	42
Dresden, Stadt	2 399	91	135	1 022	111	56	606	18	36
Görlitz, Stadt	549	14	12	100	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	349	14	-	47	-	-	-	-	-
Bautzen	795	9	24	66	12	-	378	12	-
Meißen	621	29	46	548	15	24	42	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	321	12	20	256	10	12	-	-	-
Riesa-Großenhain	474	-	36	40	-	12	131	18	-
Löbau-Zittau	903	35	24	453	4	12	318	12	-
Sächsische Schweiz	1 105	24	34	134	9	-	-	-	-
Weißeritzkreis	767	10	37	272	16	12	-	-	-
Kamenz	760	2	34	228	8	-	244	-	15
Regierungsbezirk Dresden	9 043	240	402	3 166	185	128	1 719	60	51
Leipzig, Stadt	1 457	27	165	2 102	28	-	1 338	6	26
Delitzsch	680	11	46	288	13	-	-	-	-
Döbeln	230	-	10	105	13	20	247	-	8
Leipziger Land	720	22	12	381	15	36	-	-	-
Muldentalkreis	523	37	54	383	-	-	-	-	-
Torgau-Oschatz	442	13	24	240	-	22	110	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	4 052	110	311	3 499	69	78	1 695	6	34
Sachsen	20 691	584	1 080	11 099	404	310	5 402	120	127

10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisen, Art der Leistung und Zimmerbelegung

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter für					
		vollstationäre Dauerpflege				Kurzzeitpflege	
		1-Bett- Zimmer	2-Bett- Zimmer	3-Bett- Zimmer	4- und mehr- Bett-Zimmer	1-Bett- Zimmer	2- und 3- Bett-Zimmer
Chemnitz, Stadt	2 321	1 186	972	-	-	67	36
Plauen, Stadt	891	357	475	-	-	3	2
Zwickau, Stadt	866	440	370	-	-	16	2
Annaberg	606	280	274	18	-	-	18
Chemnitzer Land	1 734	722	803	66	4	33	60
Freiberg	1 422	705	574	30	-	38	16
Vogtlandkreis	1 949	929	900	-	-	17	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	825	378	378	15	-	8	10
Mittweida	1 141	633	458	6	-	19	10
Stollberg	701	277	390	-	-	12	10
Aue-Schwarzenberg	1 290	632	590	4	-	16	4
Zwickauer Land	1 223	462	677	9	4	26	1
Regierungsbezirk Chemnitz	14 969	7 001	6 861	148	8	255	183
Dresden, Stadt	4 474	2 083	1 944	-	-	101	119
Görlitz, Stadt	675	379	270	-	-	10	4
Hoyerswerda, Stadt	410	244	152	-	-	14	-
Bautzen	1 296	689	550	-	-	11	22
Meißen	1 325	677	490	16	28	22	22
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	631	311	266	-	-	22	-
Riesa-Großenhain	711	382	263	-	-	14	4
Löbau-Zittau	1 761	779	866	13	16	16	35
Sächsische Schweiz	1 306	655	584	-	-	20	13
Weißeritzkreis	1 114	523	516	-	-	14	12
Kamenz	1 291	579	616	9	28	10	-
Regierungsbezirk Dresden	14 994	7 301	6 517	38	72	254	231
Leipzig, Stadt	5 149	2 343	2 515	39	-	33	28
Delitzsch	1 038	473	486	9	-	4	20
Döbeln	633	364	218	-	-	3	10
Leipziger Land	1 186	718	383	-	-	32	5
Muldentalkreis	997	552	354	-	-	19	18
Torgau-Oschatz	851	546	246	-	-	11	2
Regierungsbezirk Leipzig	9 854	4 996	4 202	48	-	102	83
Sachsen	39 817	19 298	17 580	234	80	611	497

11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung

Art der Vergütung Vergütung von ... bis unter ... € pro Person und Tag			Einrichtungen mit ¹⁾			
			vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegeklasse 1						
unter	20		-	-	19	-
20	-	25	-	-	95	2
25	-	30	12	2	4	-
30	-	35	441	97	1	-
35	-	45	18	16	1	-
45	-	55	1	1	-	-
55	und mehr		4	-	-	-
Pflegeklasse 2						
unter	20		-	-	-	-
20	-	25	-	-	6	-
25	-	30	-	-	55	1
30	-	35	-	-	55	1
35	-	45	448	99	3	-
45	-	55	22	16	1	-
55	-	65	3	1	-	-
65	und mehr		3	-	-	-
Pflegeklasse 3						
unter	45		-	1	117	2
45	-	50	5	2	1	-
50	-	55	60	14	-	-
55	-	60	351	69	1	-
60	-	65	50	29	-	-
65	-	75	5	1	1	-
75	-	85	4	-	-	-
85	und mehr		1	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung						
unter	15		259	68	120	2
15	-	18	216	43	-	-
18	-	21	1	1	-	-
21	-	24	-	1	-	-
24	-	27	-	1	-	-
27	-	30	-	1	-	-
30	-	35	-	1	-	-

1) Stationäre Pflegeeinrichtungen, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ¹⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	6 489	2 550	3 922	17	650	351	295	5 839	2 199	3 627
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	843	305	538	-	54	26	28	789	279	510
Krankenschwester, Krankenpfleger	8 471	4 019	4 442	10	364	198	163	8 107	3 821	4 279
Krankenpflegehelfer	1 354	441	910	3	107	45	62	1 247	396	848
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	608	246	361	1	2	1	-	606	245	361
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	270	98	171	1	29	13	16	241	85	155
Heilerziehungspflegehelfer	47	22	25	-	18	17	1	29	5	24
Heilpädagoge	18	4	14	-	-	-	-	18	4	14
Ergotherapeut ²⁾	435	156	277	2	20	10	10	415	146	267
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	369	108	257	4	42	18	21	327	90	236
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	227	100	126	1	21	13	8	206	87	118
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	384	113	269	2	6	5	1	378	108	268
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	7	-	7	-	-	-	-	7	-	7
Pflegewissenschaft	72	56	15	1	16	12	4	56	44	11
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 471	439	1 019	13	86	37	42	1 385	402	977
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	269	83	185	1	4	1	3	265	82	182
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 757	533	1 211	13	168	94	67	1 589	439	1 144
Sonstiger Berufsabschluss	9 670	2 549	6 652	469	1 904	791	732	7 766	1 758	5 920
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	3 612	595	1 328	1 689	973	174	191	2 639	421	1 137
Insgesamt	36 373	12 417	21 729	2 227	4 464	1 806	1 644	31 909	10 611	20 085

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ¹⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 589	1 068	1 517	4	147	105	42	2 442	963	1 475
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	344	135	209	-	13	8	5	331	127	204
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 199	2 058	2 133	8	149	85	62	4 050	1 973	2 071
Krankenpflegehelfer	463	168	294	1	16	10	6	447	158	288
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	314	137	177	-	1	1	-	313	136	177
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	121	56	64	1	11	4	7	110	52	57
Heilerziehungspflegehelfer	27	17	10	-	13	13	-	14	4	10
Heilpädagogin	4	1	3	-	-	-	-	4	1	3
Ergotherapeut ²⁾	46	22	23	1	1	-	1	45	22	22
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	119	58	58	3	12	8	2	107	50	56
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	62	39	23	-	6	3	3	56	36	20
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	254	85	167	2	6	5	1	248	80	166
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	5	-	5	-	-	-	-	5	-	5
Pflegewissenschaft	21	14	7	-	4	1	3	17	13	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	725	205	514	6	22	10	10	703	195	504
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	210	57	153	-	2	1	1	208	56	152
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	525	142	380	3	8	4	4	517	138	376
Sonstiger Berufsabschluss	2 173	596	1 453	124	358	133	119	1 815	463	1 334
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	786	163	254	369	236	46	34	550	117	220
Insgesamt	12 987	5 021	7 444	522	1 005	437	300	11 982	4 584	7 144

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ¹⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	3 900	1 482	2 405	13	503	246	253	3 397	1 236	2 152
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	499	170	329	-	41	18	23	458	152	306
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 272	1 961	2 309	2	215	113	101	4 057	1 848	2 208
Krankenpflegehelfer	891	273	616	2	91	35	56	800	238	560
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	294	109	184	1	1	-	-	293	109	184
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	149	42	107	-	18	9	9	131	33	98
Heilerziehungspflegehelfer	20	5	15	-	5	4	1	15	1	14
Heilpädagoge	14	3	11	-	-	-	-	14	3	11
Ergotherapeut ²⁾	389	134	254	1	19	10	9	370	124	245
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	250	50	199	1	30	10	19	220	40	180
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	165	61	103	1	15	10	5	150	51	98
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	130	28	102	-	-	-	-	130	28	102
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Pflegewissenschaft	51	42	8	1	12	11	1	39	31	7
Sonstiger pflegerischer Beruf	746	234	505	7	64	27	32	682	207	473
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	59	26	32	1	2	-	2	57	26	30
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 232	391	831	10	160	90	63	1 072	301	768
Sonstiger Berufsabschluss	7 497	1 953	5 199	345	1 546	658	613	5 951	1 295	4 586
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	2 826	432	1 074	1 320	737	128	157	2 089	304	917
Insgesamt	23 386	7 396	14 285	1 705	3 459	1 369	1 344	19 927	6 027	12 941

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Überwiegender Tätigkeitsbereich	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	darunter	
						Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Insgesamt										
Pflegedienstleitung	934	851	83	-	38	37	1	896	814	82
Grundpflege	8 943	3 232	5 472	239	442	218	173	8 501	3 014	5 299
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 988	402	1 406	180	193	39	20	1 795	363	1 386
Pflege und Betreuung	16 465	4 988	10 137	1 340	1 965	600	888	14 500	4 388	9 249
Soziale Betreuung	758	213	491	54	65	19	26	693	194	465
Hauswirtschaftsbereich	3 777	911	2 688	178	432	167	136	3 345	744	2 552
Haustechnischer Bereich	770	403	269	98	680	369	213	90	34	56
Verwaltung, Geschäftsführung	1 995	1 189	788	18	370	278	86	1 625	911	702
Sonstiger Bereich	743	228	395	120	279	79	101	464	149	294
Insgesamt	36 373	12 417	21 729	2 227	4 464	1 806	1 644	31 909	10 611	20 085
ambulante Pflegedienste										
Pflegedienstleitung	934	851	83	-	38	37	1	896	814	82
Grundpflege	8 943	3 232	5 472	239	442	218	173	8 501	3 014	5 299
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 988	402	1 406	180	193	39	20	1 795	363	1 386
Verwaltung, Geschäftsführung	645	392	249	4	122	86	36	523	306	213
Sonstiger Bereich	477	144	234	99	210	57	70	267	87	164
Zusammen	12 987	5 021	7 444	522	1 005	437	300	11 982	4 584	7 144
stationäre Pflegeeinrichtungen										
Pflege und Betreuung	16 465	4 988	10 137	1 340	1 965	600	888	14 500	4 388	9 249
Soziale Betreuung	758	213	491	54	65	19	26	693	194	465
Hauswirtschaftsbereich	3 777	911	2 688	178	432	167	136	3 345	744	2 552
Haustechnischer Bereich	770	403	269	98	680	369	213	90	34	56
Verwaltung, Geschäftsführung	1 350	797	539	14	248	192	50	1 102	605	489
Sonstiger Bereich	266	84	161	21	69	22	31	197	62	130
Zusammen	23 386	7 396	14 285	1 705	3 459	1 369	1 344	19 927	6 027	12 941

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis	Insgesamt	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in %				
		100	75 bis unter 100	50 bis unter 75	25 bis unter 50	unter 25
Insgesamt						
Vollzeitbeschäftigt	12 417	7 465	1 909	1 626	672	745
Teilzeitbeschäftigt	21 729	13 206	3 848	2 663	1 065	947
Übrige ¹⁾	2 227	1 581	263	88	101	194
Insgesamt	36 373	22 252	6 020	4 377	1 838	1 886
ambulante Pflegedienste						
Vollzeitbeschäftigt	5 021	828	1 504	1 496	604	589
Teilzeitbeschäftigt	7 444	1 041	2 454	2 388	890	671
Übrige ¹⁾	522	111	79	69	91	172
Zusammen	12 987	1 980	4 037	3 953	1 585	1 432
stationäre Pflegeeinrichtungen						
Vollzeitbeschäftigt	7 396	6 637	405	130	68	156
Teilzeitbeschäftigt	14 285	12 165	1 394	275	175	276
Übrige ¹⁾	1 705	1 470	184	19	10	22
Zusammen	23 386	20 272	1 983	424	253	454

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

**17. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am
15. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Je 1 000 Einwohner
Insgesamt				
unter 25	163	91	72	0,2
25 - 40	474	280	194	0,6
40 - 50	1 111	641	470	1,7
50 - 60	2 095	1 182	913	3,8
60 - 65	2 197	1 145	1 052	6,6
65 - 70	3 387	1 565	1 822	11,4
70 - 75	5 128	1 851	3 277	23,8
75 - 80	9 262	2 280	6 982	53,5
80 - 85	16 402	2 810	13 592	128,6
85 - 90	12 025	1 794	10 231	279,4
90 - 95	12 334	1 650	10 684	438,7
95 - 100	3 405	456	2 949	601,7
100 und älter	371	34	337	269,6
Insgesamt	68 354	15 779	52 575	15,8
ambulante Pflegedienste				
unter 25	118	63	55	0,1
25 - 40	190	107	83	0,2
40 - 50	485	265	220	0,7
50 - 60	971	503	468	1,7
60 - 65	916	445	471	2,8
65 - 70	1 486	630	856	5,0
70 - 75	2 554	908	1 646	11,9
75 - 80	4 916	1 278	3 638	28,4
80 - 85	8 332	1 592	6 740	65,3
85 - 90	5 349	993	4 356	124,3
90 - 95	4 896	839	4 057	174,1
95 - 100	1 179	217	962	208,3
100 und älter	118	18	100	85,8
Zusammen	31 510	7 858	23 652	7,3
stationäre Pflegeeinrichtungen				
unter 25	45	28	17	0,0
25 - 40	284	173	111	0,3
40 - 50	626	376	250	0,9
50 - 60	1 124	679	445	2,0
60 - 65	1 281	700	581	3,9
65 - 70	1 901	935	966	6,4
70 - 75	2 574	943	1 631	12,0
75 - 80	4 346	1 002	3 344	25,1
80 - 85	8 070	1 218	6 852	63,3
85 - 90	6 676	801	5 875	155,1
90 - 95	7 438	811	6 627	264,5
95 - 100	2 226	239	1 987	393,4
100 und älter	253	16	237	183,9
Zusammen	36 844	7 921	28 923	8,5

18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				
		I	II	III	darunter Härfälle	noch keine Zuordnung ¹⁾
Insgesamt						
unter 25	163	32	52	79	10	-
25 - 40	474	90	133	249	29	2
40 - 50	1 111	443	371	289	28	8
50 - 60	2 095	1 001	687	394	21	13
60 - 65	2 197	1 032	819	335	10	11
65 - 70	3 387	1 579	1 343	440	17	25
70 - 75	5 128	2 270	2 193	641	4	24
75 - 80	9 262	4 297	3 935	985	11	45
80 - 85	16 402	7 815	7 074	1 436	6	77
85 - 90	12 025	5 538	5 427	1 019	3	41
90 - 95	12 334	5 170	5 958	1 169	3	37
95 - 100	3 405	1 085	1 873	438	-	9
100 und älter	371	86	218	66	-	1
Insgesamt	68 354	30 438	30 083	7 540	142	293
männlich						
unter 25	91	17	25	49	9	-
25 - 40	280	55	76	149	19	-
40 - 50	641	283	201	153	19	4
50 - 60	1 182	595	375	203	13	9
60 - 65	1 145	561	423	156	5	5
65 - 70	1 565	742	593	216	8	14
70 - 75	1 851	778	798	266	2	9
75 - 80	2 280	951	1 019	302	2	8
80 - 85	2 810	1 230	1 285	278	-	17
85 - 90	1 794	871	776	140	-	7
90 - 95	1 650	794	751	95	-	10
95 - 100	456	193	229	32	-	2
100 und älter	34	11	21	2	-	-
Zusammen	15 779	7 081	6 572	2 041	77	85
weiblich						
unter 25	72	15	27	30	1	-
25 - 40	194	35	57	100	10	2
40 - 50	470	160	170	136	9	4
50 - 60	913	406	312	191	8	4
60 - 65	1 052	471	396	179	5	6
65 - 70	1 822	837	750	224	9	11
70 - 75	3 277	1 492	1 395	375	2	15
75 - 80	6 982	3 346	2 916	683	9	37
80 - 85	13 592	6 585	5 789	1 158	6	60
85 - 90	10 231	4 667	4 651	879	3	34
90 - 95	10 684	4 376	5 207	1 074	3	27
95 - 100	2 949	892	1 644	406	-	7
100 und älter	337	75	197	64	-	1
Zusammen	52 575	23 357	23 511	5 499	65	208

1) nur in stationären Einrichtungen

19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren		Insgesamt	Pflegestufe ...			darunter Härfälle
			I	II	III	
Insgesamt						
unter 25		118	27	46	45	2
25 - 40		190	62	56	72	6
40 - 50		485	242	157	86	8
50 - 60		971	532	271	168	4
60 - 65		916	508	284	124	3
65 - 70		1 486	774	534	178	7
70 - 75		2 554	1 306	1 004	244	1
75 - 80		4 916	2 722	1 801	393	-
80 - 85		8 332	4 886	2 930	516	1
85 - 90		5 349	3 137	1 914	298	1
90 - 95		4 896	2 612	1 964	320	1
95 - 100		1 179	505	564	110	-
100 und älter		118	36	68	14	-
Insgesamt		31 510	17 349	11 593	2 568	34
männlich						
unter 25		63	15	22	26	2
25 - 40		107	35	32	40	4
40 - 50		265	147	80	38	4
50 - 60		503	291	133	79	1
60 - 65		445	246	132	67	2
65 - 70		630	314	219	97	2
70 - 75		908	403	371	134	1
75 - 80		1 278	576	535	167	-
80 - 85		1 592	767	680	145	-
85 - 90		993	547	385	61	-
90 - 95		839	443	356	40	-
95 - 100		217	105	101	11	-
100 und älter		18	5	12	1	-
Zusammen		7 858	3 894	3 058	906	16
weiblich						
unter 25		55	12	24	19	-
25 - 40		83	27	24	32	2
40 - 50		220	95	77	48	4
50 - 60		468	241	138	89	3
60 - 65		471	262	152	57	1
65 - 70		856	460	315	81	5
70 - 75		1 646	903	633	110	-
75 - 80		3 638	2 146	1 266	226	-
80 - 85		6 740	4 119	2 250	371	1
85 - 90		4 356	2 590	1 529	237	1
90 - 95		4 057	2 169	1 608	280	1
95 - 100		962	400	463	99	-
100 und älter		100	31	56	13	-
Zusammen		23 652	13 455	8 535	1 662	18

20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				
		I	II	III	darunter Härfefälle	noch keine Zuordnung
Insgesamt						
unter 25	45	5	6	34	8	-
25 - 40	284	28	77	177	23	2
40 - 50	626	201	214	203	20	8
50 - 60	1 124	469	416	226	17	13
60 - 65	1 281	524	535	211	7	11
65 - 70	1 901	805	809	262	10	25
70 - 75	2 574	964	1 189	397	3	24
75 - 80	4 346	1 575	2 134	592	11	45
80 - 85	8 070	2 929	4 144	920	5	77
85 - 90	6 676	2 401	3 513	721	2	41
90 - 95	7 438	2 558	3 994	849	2	37
95 - 100	2 226	580	1 309	328	-	9
100 und älter	253	50	150	52	-	1
Insgesamt	36 844	13 089	18 490	4 972	108	293
männlich						
unter 25	28	2	3	23	7	-
25 - 40	173	20	44	109	15	-
40 - 50	376	136	121	115	15	4
50 - 60	679	304	242	124	12	9
60 - 65	700	315	291	89	3	5
65 - 70	935	428	374	119	6	14
70 - 75	943	375	427	132	1	9
75 - 80	1 002	375	484	135	2	8
80 - 85	1 218	463	605	133	-	17
85 - 90	801	324	391	79	-	7
90 - 95	811	351	395	55	-	10
95 - 100	239	88	128	21	-	2
100 und älter	16	6	9	1	-	-
Zusammen	7 921	3 187	3 514	1 135	61	85
weiblich						
unter 25	17	3	3	11	1	-
25 - 40	111	8	33	68	8	2
40 - 50	250	65	93	88	5	4
50 - 60	445	165	174	102	5	4
60 - 65	581	209	244	122	4	6
65 - 70	966	377	435	143	4	11
70 - 75	1 631	589	762	265	2	15
75 - 80	3 344	1 200	1 650	457	9	37
80 - 85	6 852	2 466	3 539	787	5	60
85 - 90	5 875	2 077	3 122	642	2	34
90 - 95	6 627	2 207	3 599	794	2	27
95 - 100	1 987	492	1 181	307	-	7
100 und älter	237	44	141	51	-	1
Zusammen	28 923	9 902	14 976	3 837	47	208